

Kleiner Tierschutzverein RAFINA e.V. bittet um Futterhilfe.

Der kleine Tierschutzverein in der Stadt Rafina, nahe Athen, ringt ums Überleben. Herr Christofides, der nicht nur diese Tiere betreut, sondern täglich über 50 Hunde und Katzen in seiner Umgebung füttert, schreibt:

„Immer wenn unser Verein im Sterben liegt, kommt aus München die lebensrettende Spritze. Vielen, vielen Dank. Ein Hund hatte einen komplizierten Schenkelbruch. Ich brachte **Hund Mitsos** auf ein Grundstück nebenan, zusammen mit anderen Hunden, damit er sich erholt. Ich habe ihn sehr verwöhnt. Danach hatte ich Angst, ihn nach 8 Monaten wieder auf seinen angestammten Platz zu bringen. Würde er sich mit den anderen Hunden noch vertragen? Ich habe es riskiert und festgestellt, dass er dort sehr glücklich ist. Auch seine Hundefreunde haben ihn erkannt und sind sehr freundlich zu ihm.

Leider häufen sich in Nordgriechenland Fälle von tollwütigen Tieren, verursacht durch Füchse. Wir hoffen, dass die Behörden entsprechend reagieren.

Ich bräuchte unbedingt einen Computer, doch warte ich noch mit dem Kauf. Das Futter für meine über 30 Hunde und 20 Katzen, die ich täglich füttere, erlaubt es mir noch nicht. Die Gelder aus dem Verkauf von Kalendern sind alle verbraucht.

Die Armut spüren auch die Tiere.

Die Wirtschaftslage des Landes wird immer schlechter. Die Rezession wächst, die Zahl der Arbeitslosen steigt, die Regierung versucht mit Entlassungen, Kürzungen der Löhne, Gehälter und Renten die Krise zu bekämpfen. Diese Entwicklung hat katastrophale Folgen, auch für die Tiere. Menschen können ihre Tiere nicht mehr versorgen und lassen sie auf der Straße zurück. So werden es stetig mehr Hunde und auch reinrassige Katzen, die ich täglich durchfüttern muss.

Zwar hilft unserem Verein die Gemeinde mit 4 kostenlosen Kastrationen pro Monat, der **Tierarzt Dr. Papadiomitrios** macht jeden Monat 1 Kastration kostenlos, in dringenden Fällen bezahlen wir sie privat.

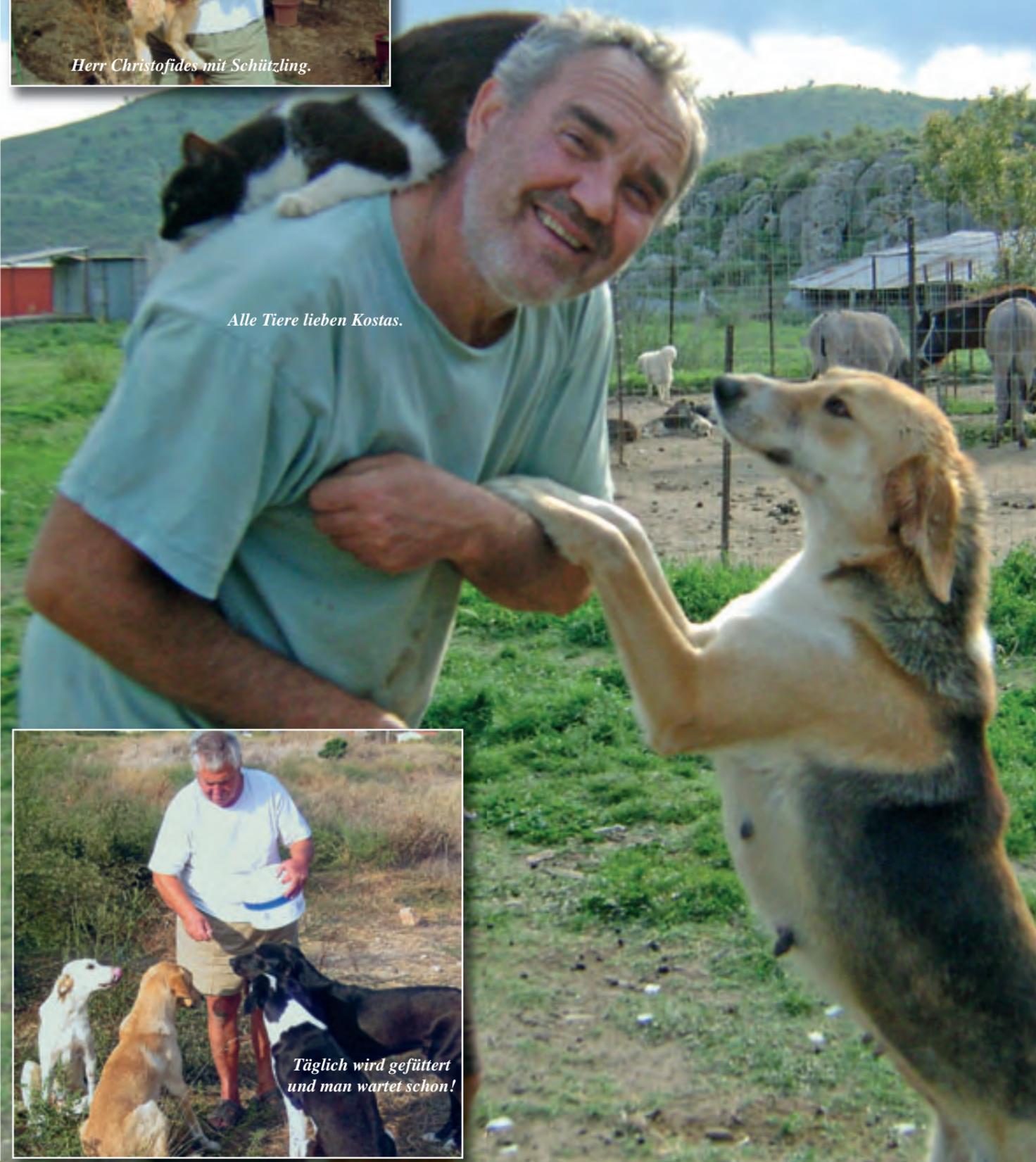
So geht es jahraus, jahrein, ohne dass sich die Situation verbessert. Ich schaue täglich nach meinen Tieren, füttere sie und auch sie freuen sich immer, wenn ich komme.

Ich danke Ihnen und den deutschen Spendern für Ihre Hilfe,“ schreibt **Georgi Christofides, Rafina**



Herr Christofides mit Schützling.

Zwei gute Menschen, viele Vierbeiner, Zufriedenheit auf beiden Seiten. Welch ein Glück!



Alle Tiere lieben Kostas.



Täglich wird gefüttert und man wartet schon!

Kostas Papas Welt.

Das kleine Tierreich von Herrn Kostas.

Als das öffentliche Tierheim im Ort **Paliopirgos, 7 km von Trikala entfernt**, im Jahr 2007 geschlossen werden sollte, aufgrund des Todes des damaligen Tierheimleiters, war geplant, alle Hunde, die dort lebten, zu töten, um das „Problem zu lösen“. Kostas hatte dort schon seit 2000 als Tierpfleger gearbeitet und sich dieser Entscheidung widersetzt. Er eröffnete daraufhin sein eigenes Tierheim im selben Ort, in Paliopirgos, und nahm kurzerhand alle 300 Hunde mit auf. Kein Hund ist zurückgeblieben.

Kostas erhält keine Hilfen von der Gemeinde und muss sich ausschließlich selbst um die Versorgung aller Tiere kümmern. Man kann sich vorstellen, dass dies für einen Menschen täglich eine unglaubliche Herausforderung ist. Es gibt noch eine liebe griechische **Jungtierärztin Jenny (Evgenia)**, die schon viele Jahre ehrenamtlich ihre freie Zeit und viel privates Geld für Kostas und seine vielen Schützlinge aufbringt. Sie kämpfen täglich um das Überleben der Tiere.

Schließlich hat er über 800 verschiedene Tiere zu versorgen und das täglich, tagein, tagaus.

Evgenia Gourzioti ist die Tierärztin, die sich um das Tierheim von Kostas Papas, in Paliopirgos, Trikala kümmert.

„Ich habe mit **Herrn Papas** und **Anna Bouzouris** gesprochen und beide, so wie auch ich, sind überglücklich, dass wir dank der **TIERHILFE SÜDEN e.V.** heuer wieder **80 Hunde** kastrieren konnten,“ schreibt sie.

Herr Kostas Papas betreut **520 Hunde, 130 Katzen, 130 Ziegen, 20 Schafe, 4 Esel, 2 Pferde und 5 Schweine.**

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende diesen Tieren. Tel: 089 - 39 77 22



Kostas mit den kleinen Hunden.



Tierärztin Evgenia Gourzioti



Jungtierärztin Jenny



"SEPA" - Einheitlicher EURO-Zahlungsverkehrsraum.

ACHTUNG NEU:

**Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Spender,
sehr geehrte Interessenten, liebe Leser,
die Tierhilfe Süden e.V. möchte Sie hierzu in Kurzform informieren.**

SEPA-Lastschriftverfahren

Den jeweiligen Jahresmitgliedsbeitrag oder Ihre Spenden ziehen wir bislang aufgrund der von Ihnen erteilten Einzugsermächtigung per Lastschrift ein. Spätestens zum 1. Februar 2014 tritt diese Änderung in Kraft:

An diesem Tag tritt im europäischen Währungsverbund ein neues einheitliches Verfahren für den Zahlungsverkehr, kurz SEPA-Verfahren genannt, in Kraft.

Wir müssen uns dieser Regelung anpassen und stellen auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um.

Diese Umstellung auf das SEPA-Verfahren erfolgt zum 1. Januar 2014.

Für Sie, liebe Tierfreunde, sehr geehrte Mitglieder und Spender ändert sich erfreulicherweise nichts. Sie müssen nicht aktiv werden. Die Lastschriften werden weiterhin von Ihrem Konto, jedoch jetzt als SEPA-Konto-Nummer IBAN DE BIC auf allen Ihren Kontoauszügen erkennbar abgebucht.

Die von Ihnen in den vergangenen Jahren erteilte Einzugsermächtigung gilt also auch weiterhin im Jahre 2014 und für die Folgejahre, bis auf Widerspruch IHRERSEITS.

Was sich in Zukunft ändert, ist FOLGENDES:

Bei allen von Ihnen freigegebenen Lastschrifteinzügen an uns, zur Weitergabe an die Bank, (das ist Ihre Spende an die Tierhilfe Süden e.V.), muss ab dem 1. Januar 2014 auf SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren umgestellt werden.

Die von der Bundesbank vergebene - Gläubiger-Identifikations - Nummer für die Tierhilfe Süden e.V. lautet -

DE65ZZZ00000720285

Ihre Mandatsreferenz-Nr., das heißt, Ihre bisherige Förder-Nummer muss auf dem Spendenformular ausgewiesen sein. Ansonsten erledigen wir dies für Sie.

Für neue Spender - Erstspender - gilt:

Falls Sie bei uns Mitglied oder Spender werden möchten (also unsere Rundschreiben bitte lesen) und uns unterstützen möchten, füllen Sie unsere Spendenkarten im Rundschreiben oder Flyer so weit wie möglich aus und senden sie an uns.

Wir werden diese Postkarte dann mit den nötigen Daten ergänzen und Ihnen Ihre zugeteilte Mandatsreferenznummer sowie alles WISSENSWERTE schriftlich mitteilen.

Weiterhin wird es problemlos für „alte und neue Spender“ sein, auch mit dem SEPA-Verfahren, der TIERHILFE SÜDEN e.V. durch eine Spende zu helfen.

Selbstverständlich können Sie auch per Post oder per E-Mail Ihre Mitgliedschaft, Spende anmelden, wir senden Ihnen dann den Mitgliedsantrag zu, damit wir die benötigte Unterschrift vorliegen haben.

Das Team der TIERHILFE SÜDEN e.V. wird auch in Zukunft sehr bemüht sein, dass diese neue Regelung ohne Stress für Sie sein wird.

Wir müssen jedoch diese Umstellung durchführen, dazu sind wir gesetzlich verpflichtet.

Kleiner Hinweis:

Ihre IBAN und Ihre BIC-Nummer finden Sie unter anderem auf Ihren Kontoauszügen. Doch gerne helfen wir Ihnen, falls es ein Problem gibt.

Im Internet können Sie unter www.iban.de und www.iban-rechner.de recherchieren.

Noch eine Bitte:

Sollte Ihre Kontoverbindung nicht mehr aktuell sein, lassen Sie uns das bitte rechtzeitig vor dem 1.1.2014 wissen.

Die Mitarbeiter der TIERHILFE SÜDEN e.V. stehen Ihnen schon jetzt Rede und Antwort, wenn Sie Fragen zu SEPA haben.

Das Team der TIERHILFE SÜDEN e.V. ist gerne für Sie im Einsatz, also keine Sorge bei Fragen im Hinblick auf diese SEPA-Umstellung.

Wissenswertes in Kurzform:

Konto-Nummer der Tierhilfe Süden e.V. war bisher 2626900, BLZ 700 90 500 bei der Sparda Bank

Konto-Nummer NEU - ab 1. Januar 2014:

SEPA-IBAN: DE97700905000002626900

BIC: GENODEF1S04

***Ihre Fördernummer (Mandatsreferenznummer)
finden Sie im Adressfeld - Rückseite -
des Rundschreibens 1/2014.***

Die Gläubigernummer der Tierhilfe Süden e.V. lautet:
DE65ZZZ00000720285

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Heidi Pickel, Schatzmeisterin

Telefon: 089 - 39 77 22

Telefon: 089 - 47 91 96

E-Mail : post@tierhilfe-sueden.de

**Alles klar?
Haben Sie Fragen?**

Liebe Spender,

Bitte schneiden Sie diese Karten aus, stecken sie in einen Umschlag und senden diese bitte an:

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82
81735 München

**NEU:
EINE KLEINE HILFE
FÜR SIE:**

Unsere
Konto-Nummer THS e.V.
war bisher
26 26 2900
BLZ 700 905 00
Sparda-Bank.

**UNSERE NEUE
KONTO-NR. LAUTET:**

IBAN
DE97700905000002626900
BIC
GENODEF 1S04
Sparda-Bank

Ihren Dauerauftrag geben Sie bitte Ihrer Bank zur Durchführung Ihrer Spende.

NEUE SPENDER
werden von uns schriftlich über ihre Mandats/Förder-Nummer benachrichtigt.

**Ihre Fördernummer
(Mandatsreferenznummer)
finden Sie im Adressfeld -
Rückseite - des
Rundschreibens 1/2014.**

Gläubiger-Nummer der THS e.V.
lautet.: DE65ZZZ00000720285

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82
81375 München
Tel. 089 - 30 77 22
Fax 089 - 59 99 17 75
E-Mail: post@tierhilfe-sueden.de

**Ja, ich fördere die Arbeit
der Tierhilfe Süden e.V.
mit meiner Spende.**

Ich möchte armen
Straßentieren helfen!



Tierhilfe Süden e.V.

Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN



Auch solche Geschöpfe bringen Menschen hervor. Das ist ein türkischer Hund.
Was soll man hier noch sagen?

Menschen, die dieses Elend dulden, wegschauen, werden auch keine Hemmungen haben, Alte, Frauen und Kindern, eben die Schwächsten der Gesellschaft, zu vernichten. Eine grenzenlose seelische Verrohung vollzieht sich hier!
Mehmet Kaya, Bagbasi 11sokak.no.20.küçükkuuyu.ayvacik.Canakalle, TÜRKEL.

Hundetötungen in Rumänien.

65.000 Straßenhunde sollen durch Rumäniens Hauptstadt Bukarest streunen. Das ist seit Jahren so und immer wieder werden Menschen gebissen.

Ein Bericht über einen Hund, der ein Kind totgebissen haben soll, schürte die Wut der Menschen auf die Tiere. Seit einigen Tagen ist deshalb die massenhafte Tötung von Straßenhunden gesetzlich erlaubt. Auf dem Papier sieht die Regelung vor, dass die Kommunen eingefangene Hunde 14 Tage lang in Tierheimen versorgen müssen und sie anschließend einschläfern lassen können.

Die Praxis sieht nach Berichten mehrerer deutscher Tierschützer, die nach eigenen Angaben enge Kontakte nach Rumänien haben, ganz anders aus. Denn offenbar ergreifen Privatleute Initiative und töten Hunde einfach selbst.

Die Tiere würden auf der Straße totgeprügelt, heißt es in einem Brief des Tierschutzvereins München an Bayerns Ministerpräsidenten Horst Seehofer (CSU), der stern.de vorliegt. Das Schreiben schließt mit der Bitte, sich gegen solche Exzesse stark zu machen. Das, was sich zur Zeit auf rumänischen Straßen abspiele, sei widerlich und verstoße gegen den Tierschutz in der EU, heißt es weiter. "Da werden Hunde mit Mistgabeln aufgespießt und ins Feuer geworfen, Welpen mit Steinen totgeschlagen, von Autofahrern absichtlich überfahren." Auch Tierarzt Ralf Martini aus Brilon, seit Jahren engagiert im Tierschutz in Rumänien, sagte stern.de: "Hunde werden auf bestialische Weise erschlagen oder vergiftet."

SPENDENERKLÄRUNG

TIERHILFE SÜDEN e.V. hilft herrenlosen Hunden u. Katzen in süd- und osteuropäischen Ländern.

ICH FÖRDERE DIE ARBEIT DER Tierhilfe Süden e.V.

Sparda Bank SEPA IBAN DE97700905000002626900 BIC GENODEF1S04

Gläubigernummer bei der Bundesbank für Tierhilfe Süden e.V. DE65ZZZZ00000720285

Name /Adresse.....

Ich erteile einen Dauerauftrag meiner Bank Ich überweise EUR.....an die THS

*Ich gebe eine Einzugsmächtigung meiner Spende über das SEPA Lastschriftverfahren

IBAN.....BIC.....

Bank.....Fördernummer (falls bekannt).....

Meine einmalige monatliche jährliche Spende.....EUR

*Ich ermächtige die Tierhilfe Süden e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich meine Bank an, die von der Tierhilfe Süden e.V. von meinem Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meiner Bank vereinbarten Bedingungen.

DatumUnterschrift.....

In eigener Sache:

Liebe Spender,

wir hoffen sehr, dass Sie mit unserer Tierschutzarbeit zufrieden sind. Der Vorstand ist immer bemüht, Ihnen viel Information zukommen zu lassen. Selbstverständlich ist dieses Rundschreiben nur ein Teil unserer gesamten Aktivitäten im Ausland.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Zuwendungen, Ihre Anteilnahme am Schicksal, am Glück und Leid der Tiere. Verbunden mit der Hoffnung, dass unsere Arbeit Früchte trägt, bitten wir Sie, uns in Treue verbunden zu bleiben. Das Team der TIERHILFE SÜDEN hat sich viel Mühe gegeben, auch im Jahr 2013 alles gut zu machen.

Und nun kommt's:

Wir möchten von Ihnen gerne wieder eine Spende haben, damit wir unsere Aktionen, Kastrationen, „Leid lindern“, Tierheim-Betreuungen und auch die ärztliche Versorgung weiterhin sicherstellen können. Alles für die Tiere.

Hinweisen möchten wir darauf, dass der gesamte Vorstand der TIERHILFE SÜDEN alle Arbeiten seit Anbeginn ehrenamtlich ausführt. Wir machen das gerne für die Tiere und für Sie.

Renate Bergander, Heidi Pickel, Michaela Dittmann



OP-Raum-Kätzchen endlich in Deutschland.

Klinik-Kätzchen aus unserem Hunde-Tierheim „Demirtas“ in der Türkei ist glücklich in Deutschland gelandet.

„Meine Mama ist jetzt wieder

glücklich. Nun hat sie wieder zwei Katzen. Katze Stella, wie sie nun heißt (zum Glück nicht Minka), ist 'ne ganz Süße.

Sie ist etwas schleckig, obwohl Mama nur teuerstes Futter hat. War wohl immer gut versorgt. Dafür klaubt sie die Wurst schneller vom Brot, als man schauen kann. Typisch Straßenkatze eben. Außerdem liegt Stella nachts auf dem Kopfkissen von Mama. Na, ja, man weiß, wo es warm und weich ist.“ schreibt **Sandra Keller, Rheinstetten.**

Steter Tropfen höhlt den Stein: Tochter Sandra hat es endlich geschafft zu überzeugen, dass Stella nach Deutschland kommt. Bleibt die Frage:

Wer paßt jetzt im OP auf die Hunde auf?



Gisela Keller (72) ist mit Liebe und Elan dabei.

Tolle Mama.



Bitte spenden Sie für alle unsere Projekte, damit wir weiterhin helfen können. Danke!

Lieber Tierfreund,

mit Ihrer SPENDENERKLÄRUNG fördern Sie unsere Arbeit in den jeweiligen Ländern und tragen dazu bei, dass wir den herrenlosen Straßentieren auch weiterhin helfen können. Wir wollen nicht, dass - wie in Rumänien - die hilflosen Hunde und Katzen grausam getötet werden. Wir sorgen seit vielen Jahren für konstante Kastrationen, errichteten Tierheime und Kastrationsstationen, sodass es erst gar nicht zu diesen großen Populationen in den Städten kommt, in denen wir tätig sind.

Wir sagen danke!

Wir machen da weiter, wo andere aufgegeben haben.



Tierhilfe Süden e.V.

Bulgarien:

Die Rettungshunde des Landes.

Liebe Tierhilfe Süden, liebe Paten, liebe Spender, wir haben gute Neuigkeiten. Es kamen heuer fünf Welpen hinzu, in Bansko, Berkovitz, Karlovo und Sofia. Sie müssen jetzt geschult werden, denn drei Hunde sind über 10 Jahre alt und gingen in „Pension“. Zwei davon mussten aufgrund von Erkrankungen - Arthrose und morphologischen Veränderungen des Herzens, ihre Arbeit einstellen. In Sofia gibt es eine Klinik, in der unsere

gute, spezielle Behandlung bekommen. Alle alten Hunde leben bei ihren Hundeführern weiter im Haus, wenn sie in Pension gehen.

Im Februar 2014 feiern wir 40-jähriges Jubiläum des Bestehens der Rettungshundestaffel in Bulgarien. *Vielen Dank an Sie und die freundlichen Spender, schreibt Metodi Todorov, Sektionsleiter Vituscha, Sofia*



Abseilen üben am Hochhaus, mitten in Sofia. Hund **Tova Chris** fährt auf einem Motorschlitten den Berg hinauf.



Kurs in Burgas vom 17. - 21. Sept. rundete das Programm ab. Wir sind zufrieden mit der Arbeit.



Der Winter war heuer sehr kalt und lang, mit vielen Schneestürmen, bis hinein in den März. Hier starten wir zu einer Übung ins Vituscha-Gebirge.

Wir haben eine neue Idee: Viele Jahre haben Sie die Rettungshunde mit Ihren Futterspenden begleitet. Nun sind viele dieser Hund alt geworden und wir denken, sie verdienen es, dass wir sie in ihren Lebensabend begleiten. Mit ärztlicher Fürsorge und was ein Tier so braucht, wenn es alt und krank wird, wie wir Menschen auch.

Futterspenden sind immer gut. Ärztliche Versorgung ist notwendig.

Ja, ich mache eine Spende für die Rettungshunde.

Super Jungs!



So können wir das Futter für die gute Arbeit sichern.

Rettungshunde sichern.

Wir unterstützen die 21 Bergrettungs-, Lawinen- und Katastrophenhunde von Bulgarien mit Futter.

Name.....

PLZ/Ort.....

Straße.....

Datum..... Unterschrift.....

TIERHILFE SÜDEN, Hofangerstr. 82, 81375 München
Konto 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank
IBAN-Nr. **DE97700905000002626900** BIC **GENODEF 1S04**
Sparda-Bank. **Kennwort: Rettungshunde**